



Jesus aber sagte:

**»Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht,
was sie tun.«**

Lukas 23,34

Liebe Beter und Freunde,

wir wollen uns noch einmal dieses Wort von Jesus am Kreuz vor Augen halten. Einerseits steckt unendliche Liebe in diesen Worten. Jesus bittet um Vergebung für die Menschen, die ihm unerträgliche Qualen zugefügt haben, bevor sie ihn hingerichtet haben. Er bittet um Vergebung im Angesicht seines eigenen Todes. Und wie sieht es bei uns aus? Sind wir bei nicht viel kleineren Dingen schon nicht mehr bereit jemanden zu vergeben, geschweige denn stellvertretend für denjenigen um Vergebung zu bitten. Dieser Vers forderte uns noch einmal aufs Neue heraus in Gnade und Liebe gegenüber unseren Mitmenschen und Feinden zu leben.

Die Soldaten, die Schriftgelehrten und selbst seine Jünger haben bis zum Ende nicht umfassend verstanden wer Jesus eigentlich war und ist. Jesus bestätigt

ihnen in dem oben genannten Vers ihre Unwissenheit. Haben wir die Realität Gottes, das was wirklich zählt vor Augen und treffen anhand dessen unsere Entscheidungen?

Deswegen wollen wir uns durch das Wort Gottes und den Heiligen Geist herausfordern lassen, unserem Herrn und Heiland zu vertrauen, seinen Wegen zu folgen und seine Werke zu tun.

"KLEINES" GROSSES WUNDER GOTTES - Wir sind zu Viert



Viele hat der Buschfunk vielleicht schon erreicht. Sonst kommt hiermit unsere freudige Ankündigung. Unsere Familie hat sich erweitert und wir dürfen im August, so Gott will, unser zweites Kind in den Armen halten. Wir freuen uns riesig über dieses "kleine" große Wunder, dass nun in Verenas Bauch wächst. Die anfänglichen

Schwangerschaftswehwechen raubten ihr einige Kräfte. Doch sind wir nun sehr dankbar, dass Verena und unser Baby wohl auf sind. William weiß noch nicht ganz was auf ihn zukommen wird mit seinem

So werden wir von Juli bis Anfang September nach Deutschland / Österreich kommen. Die Zeit werden wir bei unseren Familien verbringen und wir freuen uns sehr viele von euch zu sehen. Danke, wenn ihr für eine gesegnete Zeit und gute Geburt in der Heimat mitbetet. Kulturumstellungen sind immer herausfordernd, auch wenn man in seine eigene Heimatkultur zurückkommt. Sowohl die "Heimat" hat sich verändert, als auch wir selbst haben uns verändert durch unser Leben in Bangladesch. Vor allem unser William ist ein kleiner

Geschwisterchen. Aber zur Zeit wird jeder Bauch "Baby" genannt. Mit der Schwangerschaft kommt Veränderung auch in unseren Dienst in Bangladesch hinein.

"Bengale" geworden, wie viele Einheimische meinen. Er verschmätzt zum Frühstück oft die westliche Kost und setzt auf Reis mit Kartoffeln oder ähnliches. So blicken wir mit Freude und etwas Anspannung auf den bevorstehenden Kulturwechsel.



Dinajpur- Unser neues Zuhause



*Nach etwas Bangen ging doch alles auf den LKW
- auch das Motorrad!*

In unserem letzten Rundbrief schrieben wir euch über unseren bevorstehenden Umzug. Jetzt sind wir nun schon 2 Monate an unserem neuen Einsatzort. Dankbar sind wir für einen bewahrten Umzug und ein gutes Einleben in Dinajpur. Viele neue Bekanntschaften und Freundschaften entstehen und wir fühlen uns hier auf dem Kirchengelände und in der Gemeinde angenommen. William hat viele neue Freundschaften geschlossen und weiß genau bei welchen Nachbarn er Kekse und leckere Kleinigkeiten bekommt. Da kommt es schon mal vor, dass er eigenständig auf dem Gelände seine Freunde besucht. Er plaudert schon sehr viel Bangla und lernt auch immer wieder den Einheimischen deutsche Wörter.

*12 Std. Autofahrt von Khulna bis Dinajpur
Überquerung des Flusses Ganges*

Wir staunen immer wieder neu, wie Gott uns in kleinen Situationen mit unseren wenigen Sprachkenntnissen gebraucht. So hatten wir bei einer Tasse Tee und Kuchen tiefe Glaubensgespräche mit unseren Gästen. Gerade dürfen wir miterleben, wie ein College-Studenten im Glaube an Jesus Christus wächst. Seine Erlebnisse über Heilungen, seine Gebetserhörungen und theologischen Fragen teilt er viel mit Benedikt. Wir danken Jesus, dass wir seine Botschafter sind und Veränderung in dem Leben dieses Jungen miterleben dürfen. Bitte betet für ihn, dass er und wir weiter in Jesus Liebe wachsen und seinen Wegen folgen.



Viele Kinder aus der Nachbarschaft kommen zum Spielen vorbei. William ist immer mittendrin.



Der Garten und das Haus, in dem wir wohnen ist wunderschön und groß, um viele Gäste zu empfangen.

Unterwegs im Land - Besuch bei Gemeinden im Bezirk **Dinajpur**

Herausgefordert und betrübt hat mich (Benedikt) der Zustand von vielen Kirchengebäuden die ich während Besuchen in den Dörfern kennen lernte. Neben einem allgemein schlechten Zustand fehlte bei einer sehr alten Kirchen (Bild links) die Tür. In einem anderen Kirchengebäude ist das Dach eingestürzt (Bild rechts). Über Jahre hinweg wurde das Gebäude nicht repariert. Bei so einem kaputten Gebäude, stellt sich doch auch die Frage, ist die Gemeinde noch geistlich am Leben? Bitte betet doch für die Gemeindemitglieder dass sie verändert werden durch den Heiligen Geist und dass ihr Gotteshaus wieder aufgebaut werden kann.



Arbeitsbereich - KIRCHENBEZIRK



Unsere Partnerkirche Bangladesch Baptist Church Sangha (BBCS) setzt sich aus 10 Bezirken zusammen. Der Bezirk Dinajpur wird von Pastor Rajen Boiragee geleitet. Er besteht aus knapp 70 Gemeinden mit ca. 15 Pastoren. Er ist für meine Arbeit mit dem Kirchenverband eine Schlüsselperson. Bitte betet für ihn, dass die Verantwortung die ihm Gott anvertraut hat zu Gottes Ehre nutzen kann. So betet bitte auch für unsere Beziehung, dass wir einander in der Nachfolge und im Dienst helfen, ermahnen und ermutigen können.

OSTERN - mal anders als bisher



Eingeleitet mit dem Palmsonntag und der Prozession über das Kirchengelände begann die Karwoche. Wir trafen uns täglich zu einer Abendandacht und erlebten die Ereignisse der letzten Tagen Jesus mit. Am Gründonnerstag haben wir das letzte Abendmahl gefeiert. An Karfreitag hörten wir in einem 3,5 stündigen Gottesdienst von sieben verschiedenen Predigern die sieben Worte Jesus am Kreuz. Am Ostersonntag gibt es den Brauch, dass die Jugendlichen singend während des Sonnenaufgangs von Haus zu Haus ziehen, mit der Botschaft - "Jesus ist auferstanden". Für den Ostergottesdienst wurde die Kirche bunt geschmückt. Denn Ostern ist ein Fest der Freude, weil Jesus unser Heiland auferstanden ist. Nach dem Gottesdienst gab es ein sehr leckeres gemeinsames Mittagessen. Zur Feier des Tages wurde Ziegenfleisch gekocht. Von einem Budget von ca. 300€ wurde für 200€ Ziegenfleisch gekauft, um diesem Tag eine besondere Bedeutung zu verleihen.

Benedikt´s Ostersonntag begann schon etwas früher. Gegen 6 Uhr ging es ins Dorf zum ersten Gottesdienst, in dem er predigte. Um 11 Uhr hatte er dann die zweite Predigt in einem anderen Dorf. Und danach ging es wieder zurück. Solche "Marathon-Gottesdienst-Besuche" haben die Pastoren meist jede Woche. Sie predigen sonntags meist in bis zu drei unterschiedlichen Dorfgemeinden. Denn entweder sie machen sich auf dem Weg und nehmen weite Stecken auf sich, oder im Gottesdienst gibt es keinen Prediger.



Gottesdienst an Palmsonntag



Ostersonntags-Gottesdienst-Dekoration



Benedikt predigt am Karfreitag

Unsere Willkommens- und Dankesfeier - ganz bengalisch



Diese Woche luden wir alle aus der Gemeinde, Nachbarschaft und den beiden Kinderdörfern zu unserem



Es war ein Fest der Freude und des gemeinsamen Lebenteilens. Mit mehr als 160 Leuten durften wir dieses

Gartenfest ein. Es war ganz bengalisch mit Liedersingen, Andacht, Gebet, Reden und anschließenden gemeinsamen Milchtee, bengalischen Süßgebäck und selbst gebackenen Kuchen.

besondere Fest feiern und beten, dass wir durch unsere Gastfreundschaft Botschafter des Evangeliums sind.

Wir freuen uns viele von euch im Juli und August zu sehen und gemeinsam Leben teilen. Wir werden keinen offiziellen Reisedienst haben, sondern sind privat auf Urlaub in Deutschland und Österreich. Diese Zeit wollen wir in vollen Zügen genießen und würden uns riesig freuen mit euch bei einer Tasse Kaffee über Gott und die Welt zu reden. Fühlt euch frei uns einzuladen. :-)) Wir kommen SEHR gerne zu euch.

***Liebe Grüße von,
Benedikt, Verena mit William und ?***